

eKidZ

TEACH YOUR PARENTS WELL

VISION

Die Vision des Projekts "Our Common Future: eKidZ - teach your parents well" ist es, durch intergenerationelles Lernen einen Beitrag zur Transformation der Gesellschaft zu leisten. Die SchülerInnen werden im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung als MultiplikatorInnen von Wissen, Einstellungen und/oder Handeln gesehen und nehmen als sogenannte Change Agents nach dem Motto „teach your parents well“ eine zentrale Rolle im Transformationsprozess Richtung Nachhaltigkeit ein.

Prinzip des doppelten Transfers: Von den WissenschaftlerInnen und den SchülerInnen zu den Eltern/zur Familie



FORSCHUNGSZIELE

Im dreijährigen Projekt erforschen 20 SchülerInnen des Karl-von-Closen Gymnasiums selbstständig ihre Wirkung auf Eltern und Familienangehörige. Sie gehen gemeinsam der Forschungsfrage nach, inwiefern am Klimawandel-Projekt „k.i.d.Z.21-kompetent in die Zukunft“ beteiligte SchülerInnen zu MultiplikatorInnen in ihrem familiären Umfeld werden und dort Einstellungsänderungen bewirken. Sie bearbeiten damit eine Forschungsfrage aus ihrem Lebensumfeld und generieren authentische und wissenschaftlich relevante Ergebnisse.

PROJEKTTABLAUF

Konzeptentwicklung					1. Jahr
Workshop 1	Gruppen-diskussion	Workshop 2	Gruppen-diskussion	Workshop 3	
Erste Ideen	Erstentwurf Fragen	Erstentwurf Fragebögen	Abstimmung Fragbögen	Fertige Fragebögen	2. Jahr
Datenerhebung/ Auswertung					
Workshop 1	Gruppen-diskussion	Workshop 2	Gruppen-diskussion		
Datensammlung	Datensammlung	Auswertung	Reflexion		
Datendarstellung/ Interpretation					3. Jahr
Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3			
Grafische Darstellung	Interpretation	Reflexion/ Feedback			



Projektteam mit SchülerInnen der 8. Jahrgangsstufe des Karl-von-Closen-Gymnasiums

METHODE

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen der Universität Innsbruck begleiten die Forschungsarbeiten der SchülerInnen, indem sie eine an der moderat konstruktivistischen Didaktik und dem Prinzip des forschenden Lernens orientierte schülerInnen-zentrierte Lernumgebung gestalten, in welcher die (Alltags-)Vorstellungen der SchülerInnen Ausgangslage für weitere Forschertätigkeiten sind.